

Newsletter

März 2008 – Nr. 33

2 Ideenkonferenz Schloss Werdenberg:
Sieben Ideen-Quader für das Schloss

3 Zusammenfassung der Quader

6 regio aktuell:
Festjagd in der Region Werdenberg
Gemeinsames Singen der
Werdenberger Chöre

7 Veranstaltungen und Umfrage



Katrin Meier, Leiterin Amt
für Kultur St. Gallen

« Dank der intensiven Diskussionen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ideenkonferenz nimmt die künftige Ausrichtung von Schloss Werdenberg konkrete Formen an. Wir sind überzeugt, das Potenzial des einzigartigen Ensembles von Schloss, Städtli und See in Zukunft verstärkt ausschöpfen und die Ausstrahlungskraft nach innen und aussen massgeblich steigern zu können. »



Karikatur: Gregor Müller

Sonderausgabe zur 2. Ideenkonferenz Schloss Werdenberg
mit den Zusammenfassungen aller sieben Quader

Sieben Ideen-Quader für das Schloss

Seite
2

Die Neuausrichtung und die Zukunft des regionalen Wahrzeichens Schloss Werdenberg bewegt weite Kreise der Bevölkerung. Was im September 2007 beim ersten Treffen gestartet sowie in etlichen Arbeitsgruppensitzungen erschaffen wurde, bildete den Grundstein für die zweite Ideenkonferenz. Rund 100 Personen diskutierten am 1. Februar 2008 im Krempel Buchs über «ihr» Themen-, Ideen- oder Traumschloss.

Die Erwartungen waren hoch, als an der zweiten Ideenkonferenz Schloss Werdenberg Projektverantwortliche aus den Arbeitsgruppen erste Resultate für die Neuausrichtung von Schloss Werdenberg öffentlich vorstellten. Sieben Grundideen (Quader) sollen weiterbearbeitet werden. Die kreativen Vorschläge – die den zukünftigen Betrieb auf dem Schloss umfassen – sind grösstenteils kompatibel und könnten sich zu einem stimmigen Gesamtprojekt ergänzen.

Grosses inhaltliches Attraktivierungspotenzial

Die aufgezeigten Ideen der Arbeitsgruppen decken ein äusserst breites Spektrum ab. Vorgeschlagen wird unter Miteinbezug des Städtchens die Ausgestaltung des Schlosses als *Residenz für Kulturschaffende*, die «am Ort, ausgehend vom Ort und gedacht für den Ort» tätig werden. Ein Vernetzen der Gastkünstlerinnen und -künstler mit den Bedingungen vor Ort ermöglicht eine nachhaltige inhaltliche, soziale und kulturelle Vereinigung von Bestehendem und Neuem.

Schloss Werdenberg als *O(h)rt für Hörkultur und Klangerfahrung* schlägt eine weitere Arbeitsgruppe vor. Dazu würden Erlebnisse, wissenschaftliche Projekte, Experimente, Erfahrungs- und Gesundheitsvorhaben ebenso gehören wie «Schweizer Jugend forscht».

Grosse Bedeutung kommt dem Ausbau und der Festigung der *Werdenberger Schlossfestspiele* zu – beispielsweise alternierend mit einem *Sommerfestival* mit Meisterkonzerten und -kursen, Hochschulenprojekten, internationalen Literaturtagen, Konzerten oder Autorenlesungen.

«Geschichte und Geschichten erzählen» greift die Identifikation des Schlosses Werdenberg mit seiner Vergangenheit und sei-

nen Wurzeln auf – Geschichtsvermittlung in erlebbaren Geschichtsräumen.

Stimmig mit dem «Geschichts- und Geschichtenschloss» harmonisiert ein Kindermuseum, das in der weiteren Umgebung einzigartig wäre und grossen wie kleinen Kindern Spass bereiten könnte.

Räumliche Erweiterung und Intendanz?

Eine Grundsatzdiskussion verlangt die Raumfrage: Hier prallt die Idee eines *Anbaus ans Schloss* auf die Möglichkeit, das Aktionsfeld des Schlosses durch einen kulturell nutzbaren *Zusatzbau am Werdenberger See* zu erweitern. Im ersten Fall tätigt man die Hauptinvestitionen im und am Schloss (Restauration, Museum, Events, Ausstellungen usw.), was grössere Eingriffe in die historische Bausubstanz erfordert. Im zweiten Fall bleibt das Schloss mehr oder weniger unangetastet und wird lediglich anders bespielt als bisher. Dafür entsteht ein vielseitig kulturell nutzbarer Neubau mit Park, Werkstätten und weiteren Anlagen, die über das Städtchen mit dem Schloss verbunden sind.

In den Arbeitsgruppen ist man der Auffassung, dass ein stark intensivierter Kulturbetrieb auch geleitet, koordiniert und gefördert werden muss. Die Schaffung einer kompetenten Intendantur scheint den Arbeitsgruppen deshalb zweckmässig, wenn nicht gar zwingend für das Gelingen des Projektes.



Bild: Kuno Bont

Die Pläne für den zukünftigen Betrieb auf Schloss Werdenberg wurden an der zweiten Ideenkonferenz diskutiert, selektioniert und im Sinne eines Ideenbaukastens zu Grobkonzepten zusammengefügt. In der nun folgenden Synthese werden die vorgelegten Entwürfe aufgearbeitet und weiterentwickelt. Am 23. April 2008 sollen die Endresultate des Prozesses samt Entwicklungs- und Nutzungskonzept zum Schloss Werdenberg vorliegen sowie um 19.00 Uhr auf dem Schloss öffentlich vorgestellt werden.

Die Regionalplanung Werdenberg widmet die nächsten Seiten des März-Newsletters 2008 den Resultaten und Ideen der zwei-

ten Ideenkonferenz und publiziert die Zusammenfassungen der sieben Bausteine und Quader – gespickt mit Bildern vom Workshop und aufgelockert durch Illustrationen von Gregor Müller aus St. Gallen.

Wir wünschen anregende und kreative Augenblicke – herzlichen Dank für Ihr Interesse an Schloss und Region Werdenberg sowie Ihre Rückmeldungen!

René Lenherr-Fend
Geschäftsführer Regionalplanung Werdenberg

Ideenkonferenz Schloss Werdenberg – Zusammenfassung der Quader

Quader 1: Residenz für Kulturschaffende (Artist in Residence)

Grundidee Schloss und Städtchen sind ein Ort zeitlich begrenzten, wechselnden Geschehens. Sie sind das bespielte, leuchtende oder/und klingende Instrument. Ihre jeweilige Inszenierung ist das Geschenk an Menschen aus der nahen Umgebung und über alle Grenzen hinweg. Die Konzeptidee (Residenz für geladene Musiker/innen, Gestalter/innen, Künstler/innen und so weiter) entspricht der Zielsetzung, dass Werke am Ort, ausgehend vom Ort und gedacht für den Ort geschaffen werden.

- Bausteine**
- Wohnraum für geladene Kulturschaffende
 - Atelierräume für geladene Kulturschaffende
 - Städtli und Schloss als Licht-/Klang-/Sprachraum
 - Neue Formate werden entwickelt wie zum Beispiel Klang- und Konzertinszenierungen, Licht-, Farb- und Rauminstallationen, Performances und die ganze Breite sinnlicher Ausdrucksformen.
 - Ort für intermediale Projekte
 - Einmalige Inszenierungen oder Werke, die dem Ort erhalten bleiben und so einen sich stetig vergrößernden Reichtum ergeben. Schloss und Städtchen werden so zu einem stets wachsenden, lebendigen Archiv.
 - Das Vernetzen der Gastkünstler/-innen mit den Bedingungen vor Ort ermöglichen eine nachhaltige inhaltliche, soziale und kulturelle Verschränkung von Bestehendem mit Neuem.
 - Die nicht vorgeschriebene Art der Resultate, die Offenheit gegenüber der finalen Form der Werke ist Programm.



Bild: Kuno Bont

Quader 2: Resonanz

Grundidee Schloss als O(h)rt für Hörkultur und Klangerfahrung

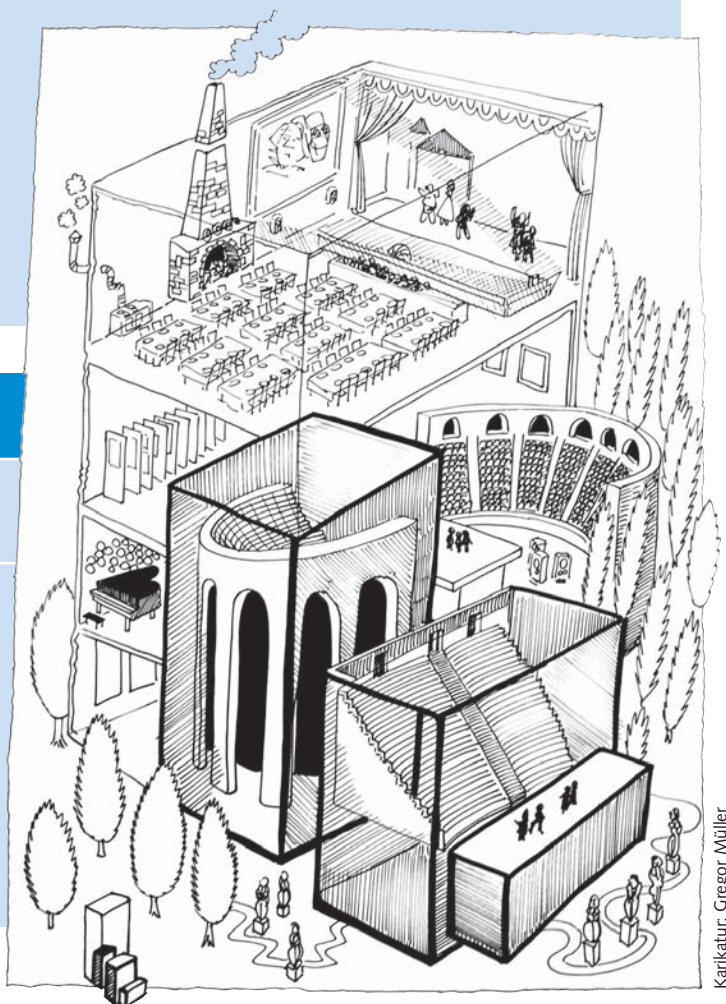
- Bausteine**
- Erlebnis (Überraschung; Musikkunst; Licht, Schwingung = Farbe, Musik rein emotional; Instrumentenbau)
 - Wissenschaft (Akustik; Mathematik; Medizin; Musikpsychologie; Jugend forscht; Analyse, Forschung; Künstliches Leben (Musik); Naturton)
 - Erfahrung (Experimente, aktive Erfahrung, Passive Erfahrung, Jugend forscht)
 - Gesundheit (Therapie; Grenzwerte Gehör; Grenzwerte Körper; Schäden und Folgen)
 - Spiritualität (Raum der Stille; Meditation, Schwingung; Klangreisen)

Quader 3: Fest und Festival

Grundidee Schloss und Städtchen Werdenberg als Ort kulturellen Geschehens, ausgehend von den Schloss-Festspielen, alternierenden Sommer-Festivals und der bisherigen Nutzung für Apéros und Events

Bausteine **Drei Säulen mit diversen Bausteinen:**

- Schloss-Festspiele
 - Auf internationalem Niveau
- Sommer-Festival (alternierend zu den Schloss-Festspielen)
 - Meisterkonzerte • Meisterkurse • Neue Musik in alten Mauern • Opernwerkstatt • Musical
 - Projekte mit Hochschulen • Internationale Literaturtage • Autorenlesungen • Lyrikweg
- Diverse private und öffentliche Anlässe
 - Bestehende Anlässe (Geschäfts- und Hochzeitsapéros) • Ausstellungen
 - Schlossführungen • Openair



Quader 4: Geschichte(n)

Grundidee Bedürfnisse der Menschen früher und heute kennen. Geschichte erzählt Geschichten.

- Bausteine**
- Geschichtsräume erlebbar machen (zum Beispiel Kerker, Ritterstube)
 - Mit Symbolen Empfindungen auslösen (zum Beispiel Burgfassade, Brunnen, Turm)
 - Zeitreisen ermöglichen (zum Beispiel Familie Hilty, Grafen und Vögte, Alltagsgeschichten)
 - Wissenswertes und Geheimnisvolles
 - Zielpublikum: Touristen, Gruppen, Schulklassen, Bevölkerung

Quader 5: Kindermuseum

Grundidee Themen/Geschichten/Ausstellungen/Führungen/Experimente und Workshops für kleine und grosse Kinder. Ein Kindermuseum ist in der weiteren Umgebung konkurrenzlos.

Bausteine

- Kindergerechte Dauerausstellung, Ausstellungsteile zum Anfassen
- Inszenierte Führungen, Theatertouren, Erzählen von Geschichten im Schloss und Städtchen
- Kindertheater
- Workshop rund ums Thema Wohnen im Schloss
- Experimente (zu allen Sinnen), Spass am Lernen und am Erleben
- Wechselausstellungen zu verschiedenen Themen speziell für Kinder
- Veranstaltungen für und mit Kindern

Quader 6: Ergänzungsbau

Grundidee Da aufgrund der besonderen Situation (Denkmalschutz, hohe Kosten für Ganzjahresbetrieb, erschwerte Zugänglichkeit, problematische Verkehrs- und Anlieferungsituation) im Schloss Werdenberg zusätzliche Aktivitäten nur begrenzt möglich sind, wird auf dem Marktplatz in Buchs in Erweiterung des Ensembles «Städtli und Schloss», ein neues Gebäude mit wandelbarer Raumstruktur für Konzerte, Multimedia, Musiktheater, Symposien, Seminare, Ausstellungen etc. geschaffen.

Bausteine

- Ein architektonisch einzigartiges Gebäude am See beherbergt nebst einem Gastronomiebetrieb auch Werkstätten, Diensträume und Garderoben für die Gastspiele und Aufführungen.
- Rund um das Gebäude wird ein lustvoller Park angelegt, der sich mit Städtli und Schloss verbindet, und der auch ein einfaches Amphitheater für Freilichtaufführungen enthält.
- Der Parkplatz für die Veranstaltungsbesucher und Tagestouristen wird unterirdisch angelegt.
- Die neuen Räume stehen lokalen, regionalen und überregionalen Veranstaltern zu attraktiven Konditionen zur Verfügung.
- Die neuen Räume werden vom Schloss Werdenberg aus als Dependance betrieben.
- Das Schloss bleibt weiterhin Aufführungs- und Veranstaltungsort für Anlässe, die das Ambiente des Schlosses nutzen möchten und für welche die Infrastruktur des Schlosses ausreicht.
- Das Schloss ist die geistige Zentrale; der Ort, wo die Fäden gezogen werden, wo repräsentiert wird und wo ausgewählte, ganz besonders hierher passende Veranstaltungen (Schloss-Festspiele) mit angepasster Infrastruktur durchgeführt werden.
- Vom Schloss aus gehen in Form von Impulsen, Ideen und Projekten kulturelle Wellen und Klänge hinaus in die Landschaft – nicht nur zum Ergänzungsbau – sondern auch zu weiteren in der Region angelegten (bestehenden und neu entstehenden) Kulturaustragungsstätten.
- Im Ergänzungsbau finden auch Kongresse und Symposien statt.

Quader 7: Altes Schloss

Grundidee Schloss wird teilweise neu gestaltet und optimiert; zusätzlich wird bergseits ein Anbau errichtet, der ganzjährig benutzbar ist; mit moderner Infrastruktur, inkl. Restaurant. Der Zugang zum Schloss wird verbessert.

Bausteine

- Altes Schloss als Museum, Benutzung vor allem in der warmen Jahreszeit
- Erdgeschoss und Keller neu gestalten, Waffensammlung anderweitig platzieren
- Raum der Stille im Verliess oder ständige Kunstinstallation
- Märchenkeller
- Geschichte/Entwicklung Schloss und Region Werdenberg
- Wohnausstellung optimieren
- Dachstock für Events, Ausstellungen, Experimente, Seminare
- Licht-Installation im Turm
- Anbau Bergseite: Ganzjährig benutzbarer Anbau mit moderner Infrastruktur, inkl. Restaurant, WC-Anlage, Lagerräume, Künstlergarderobe etc. Lift und Durchgang zum 1. OG Schloss; architektonisch behutsam, im Innern modern
- Zugang zum Schloss: Gut gestaltete Gartenanlage; für Behinderte und Lieferanten obere Zufahrt von Grabs her und kleiner behindertengerechter Parkplatz; Treppen zum Schloss in Schlosskonzept einbeziehen
- Bahn/Lift Grütli-Parkplatz – Schloss
- Städtli muss bewohnt/bewohnbar bleiben
- ehemaliges Rathaus in das Projekt miteinbeziehen

Festjagd in der Region Werdenberg

Die Ostschweiz ist reich an Volksfesten. Aus diesem Grund starten die Kantone St. Gallen, Appenzell Inner- sowie Ausserrhoden von Mai bis Oktober 2008 gemeinsam eine Festjagd. Die spannendsten Publikums-Anlässe werden mit einem Festjagd-Mobil und von einer Mediencrew besucht – Berichterstattung in Radio und TV locken.

Machen Sie mit – bewerben Sie die Region Werdenberg und Ihre Veranstaltung!

Festjagd-Tipps senden an: redaktion@festjagd.ch oder Festjagd, Postfach 649, 9001 St. Gallen. Veranstaltungen können auch direkt unter www.festjagd.ch eingetragen werden.

Gemeinsames Singen der Werdenberger Chöre

Das kulturelle Leben der Region Werdenberg wird durch verschiedenste Chöre bereichert. Der Sängerverband Werdenberg ist die Dachorganisation von drei Frauen- und sechs Männerchören sowie einem regionalen Gemischtchor. Als Mitglied des St. Galler Kantonal-Gesangsverband setzt sich der Sängerverband Werdenberg die Förderung und den Erhalt des Chorgesangs in der Region, die Unterstützung der angeschlossenen Chöre sowie die Förderung des Gedankenaustausches und der Kameradschaft zwischen den regionalen Chören zum Ziel.

Unter dem Sängerverband Werdenberg betätigen sich die Frauenchöre Sennwald, Buchs und Oberschan; die Männerchöre

Sennwald-Haag, Campesia Gams, Grabs und Werdenberg, der Sängerbund Buchs sowie die Chorgemeinschaften Eisenbahner Männerchor Buchs und Männerchor Räfis-Sevelen.

Veranstaltungstipps aus der Verbandsagenda 2008:

- Sonntag, 9. März 2008, 17.00 Uhr: Frühlingskonzert, gemeinsames Singen der Werdenberger Chöre in der reformierten Kirche Buchs
- Sonntag, 10. August 2008: Sängertreff Klangweg

Weitere Informationen und Links sind im Internet unter www.saengerverband-werdenberg.ch zu finden.



Veranstaltungen

Region Werdenberg www.werdenberg.ch

werdenberger kleintheater fabriggli, Buchs

- 2. März: Ich Narr des Glücks, Theater, 17.00 Uhr
- 5. März: Die Königin der Farben, Musiktheater für Publikum ab 5 Jahren, 16.00 Uhr
- 7. März: Love etc., Ménage à trois, Theater, 20.00 Uhr
- 8. März: Elijah & The Dubby Conquerors, Konzert, 20.00 Uhr
- 11. März: Der Revisor, Theater der liechtensteinischen Waldorfschule, 20.00 Uhr
- 15. März: Kulinarium mit Kurt Rothenberger, 4-Gang Menu vertont vom Harmonic Blasmusik-Ensemble, 19.30 Uhr
- 20. März: Politsatire 2, Kabarett, 20.00 Uhr
- 29. März: Les trois Suisses, Konzert, 20.00 Uhr

Weitere Informationen/Detailprogramm: www.fabriggli.ch
Reservation unter Tel. 081 756 66 04 (Di–Sa 18.00–20.00 Uhr)

Elternbildung Werdenberg: Informationen und Programm unter www.elternbildung-werdenberg.ch

Buchs www.buchs-sg.ch

- 15. März: Floh- und Antiquitätenmarkt, 8.00–16.00 Uhr, Marktplatz
- 9. März: Konzert, Sängerverband Werdenberg, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Buchs
- 15. März: Palmenbinden, Jungwacht Buchs-Grabs, nachmittags, Kath. Kirche Buchs

Krempel, Wiedenstrasse, Zentrum Neuhof,
Detailprogramm und Informationen unter www.krempel.ch

Reflex Lounge-Bar, Bahnhofstrasse 35,
Detailprogramm und Informationen unter www.reflex-bar.ch

Gams www.gams.ch

- 8. März: Frühlingsmarkt, 9.00–17.00 Uhr
- 15. März: Henry Camus: «Lost and Found», Musikalisches Actioncabaret, Alte Mühle Gams, 20.00 Uhr

Grabs www.grabs.ch

- 30. März: Jubiläums-Verbandsschwingertag 100 Jahre Rheintal-Oberländischer Schwingerverband (Verschiebedatum 6. April 2008)

Sennwald www.sennwald.ch

- 1. März: Musikunterhaltung, Musikgesellschaft Sennwald, Mehrzweckhalle Sennwald

Sevelen www.sevelen.ch

- 15. März: Skitour auf Steingässler, Start 7.00 Uhr, Anmeldung bei Berni Eggenberger unter 079 400 13 37 bis 13. März 2008

Erwachsenenbildung Sevelen
Informationen unter www.sevelen.ch (Schule/Weiterbildung)

Wartau www.wartau.ch

- 9.–16. März: Wartauer Reistag, jeweils 10.00–13.00 Uhr, Aula OZ Seidenbaum

Internet-Umfrage

«Unterstützen Sie die geplanten Massnahmen, das Schloss Werdenberg in ein kulturelles Zentrum zu verwandeln?»

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

www.werdenberg.ch

Auswertung der Februar-Umfrage: Besuchen Sie Fasnachtsanlässe?

